

Johannis-Passion in der Pauluskirche

Kreiskantor Leon Immanuel Sowa führt großes Orchesterwerk von Johann Sebastian Bach auf.

Bünde (nico). Vermutlich wollte Johann Sebastian Bach einen Zyklus mit Passionen zu allen vier Evangelisten schreiben. Das legen neue Funde dar, die Teile einer Markus-Passion beinhalten. Erhalten sind vom Komponisten allerdings nur die Johannis- und die vermutlich bekanntere Matthäus-Passion. Das Werk wurde am 7. April 1724 in der Leipziger Nikolaikirche uraufgeführt. Nach dem Frühgottesdienst von 7 bis 11 Uhr wurde die Passionsmusik im Vespertagesdienst ab 14 Uhr aufgeführt, der vier bis fünf Stunden dauern konnte. Eine einstündige Predigt wurde von den beiden Teilen der Passionsmusik gerahmt.

Der musikalische Leiter Leon Immanuel Sowa hat eine persönliche Beziehung zu der Johannis-Passion und mag ihre Tücken. „Sie unterscheidet sich von der Matthäus-Passion erheblich. Es gibt in den zwei Stunden unglaublich viel zu singen. Allein die Masse für den Chor ist schwer zu bewältigen. Hinzu kommt, dass der Chor den Solisten und dem Orchester immer wieder ins

Wort fällt. Die Einsätze müssen genau passen.“ Über 100 Menschen werden an der Aufführung beteiligt sein. Die Bänder Kantorei bildet eine Klangwand von allein 80 Sängern. Hinzu kommen 20 Instrumentalisten des Orchesters „Opus 7“ mit einer starken Streicher-Besetzung. Daneben sind die fünf Solisten Isabelle Serafin (Sopran), Johanna Götz (Alt), Simon Jass (Tenor), Roman Tsotsalas (Jesus-Worte) und Hildebrand Haake (Bass-Arien und Pilatus) an der Aufführung beteiligt.

Die Passion hat für Sowa nicht nur einen österlichen Hintergrund: „Das Volk von Judäa wollte, dass Barrabas freigelassen und Jesus gekreuzigt wird. Du kannst Dir alle Konflikte vorstellen, bei denen die Menschen hasserfüllt auf die Straße gehen. Das hat immer noch Aktualität.“ Die Aufführung in Bünde findet Sonntag, 13. April, 18 Uhr, in der Pauluskirche statt. Karten gibt es im Vorverkauf beim Stadtmarketing und im Gemeindebüro der Lydia-Gemeinde ab 20 Euro. Unter 18 Jahren ist der Eintritt kostenfrei.



Kreiskantor Leon Immanuel Sowa freut sich auf die Johannis-Passion.

Foto: Nicolas Bröggelwirth